



Der Landrat des Landkreises Freising

An die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
des Landkreises Freising
An die Breitbandpatinnen und Breitbandpaten
in den Gemeinden des Landkreises Freising

Freising, den 06. Juli 2021

Ausbau der digitalen Infrastruktur im Landkreis Freising

Anlagen:

Präsentation Markus Brunhofer: Bayerisches Gigabitförderprogramm

Präsentation Jörg Wylegalla: Bundesförderprogramm zum Gigabitausbau

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
sehr geehrte Breitbandpatinnen und Breitbandpaten,

vielen Dank für Ihre zahlreiche Teilnahme an der Veranstaltung am 22. Juni 2021 und Ihr Interesse am Gigabitausbau im Landkreis Freising. Ich hoffe, dass die Veranstaltung für Sie alle informativ war und Sie viele wertvolle Informationen mitgenommen haben, um in Ihrer Gemeinde nun eine Entscheidung zu treffen.

Im Anhang zu dieser E-Mail erhalten Sie die beiden Präsentationen, die in der Veranstaltung gezeigt wurden. Hieraus können Sie die wichtigsten Informationen entnehmen. Aus meiner Sicht ist ein gemeinsames Vorgehen im Landkreis Freising und eine Zusammenarbeit der Gemeinden unter der Federführung des Landratsamtes notwendig, um den Landkreis Freising für die Zukunft zu rüsten und eine flächendeckende Gigabitversorgung sicher zu stellen. Durch ein gemeinsames Vorgehen entstehen bedeutende Vorteile:

- Zentrale, geförderte Koordinationsstelle auf Landkreisebene zur Entlastung der Gemeinden – diese bildet sinnvolle Cluster und führt viele kleinere Ausschreibungen zusammen. Diese Aufgabe kann das Landratsamt ausschreiben und vergeben. Die Gemeinden würden ihre Planungsbüros behalten, sich aber dazu verpflichten, dass diese mit dem Koordinator zusammenarbeiten.
- Ausschöpfung aller zur Verfügung stehenden Fördermittel auf Bundes- und Landesebene
- Gemeindegenaue Abrechnung der Aufwände zum Ausbau gegenüber dem Fördergeber
- Kostenersparnis durch Größenvorteile – Anbieter haben damit eine ganz andere Kalkulationsbasis zur Netzplanung

Aus meiner Sicht ist auch eine Kombination von Bundesförderung und Bayerischer Landesförderung zwingend erforderlich, um für den Landkreis Freising und seine Gemeinden die bestmögliche Förderung zu erreichen und die Kosten für die Eigenbeteiligung der Gemeinden möglichst gering zu halten.

Für die Verrechnung der anfallenden Kosten gibt es zwei Möglichkeiten, die im Vorfeld des Projektes festgelegt werden müssen: Verrechnung nach der Anzahl der in der jeweiligen Gemeinde im Förderprozess errichteten Anschlüsse oder Verrechnung nach der in der jeweiligen Gemeinde errichteten Netzlänge in Metern. Da im Förderverfahren des Bundes nahezu unbegrenzte Fördermittel vorhanden sind, ist eine Übertragung von nicht genutzten Fördermitteln von einer Gemeinde auf eine andere, wie im Bayerischen Förderprogramm möglich, hier nicht mehr notwendig.

Mein Ziel ist es, durch ein gemeinsames, landkreisweites Vorgehen die Weichen zur vollständigen Gigabit-Versorgung im Landkreis zu stellen. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Gemeinden die Vorteile nutzen, weil alle davon profitieren.

Bitte geben Sie uns eine Rückmeldung über das weitere Vorgehen in Ihrer Gemeinde bis spätestens **24. September 2021** an claudia.betz@kreis-fs.de. Bitte teilen Sie uns mit, ob sich ihre Gemeinde an einem gemeinsamen Vorgehen beteiligen möchte. Im vom Landkreis zu stellenden Antrag müssen die teilnehmenden Gemeinden abschließend benannt sein, d.h. nachträgliches Einsteigen weiterer Gemeinden ist dann nicht mehr möglich.

Für Rückfragen steht Ihnen gerne Frau Claudia Betz unter der Durchwahl -761 oder per E-Mail unter claudia.betz@kreis-fs.de zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Petz
Landrat